



„Partnerschaft für Demokratie“  
Ostprignitz-Ruppin



Informations-Workshop für Pädagog\*innen, Sozialarbeiter\*innen u.a. Interessierte:

# Rechtsextremismus im Wandel

## Pädagogisch angemessener Umgang mit rechtsextremen und -populistischen Erscheinungsformen in der beruflichen Praxis

- Kurzgeschorenes Haar, Bomberjacke, Springer-Stiefel, eindeutige NS-Symbolik. Früher ließen sich rechtsextreme Jugendliche so relativ leicht identifizieren.
- Die Erscheinungsformen heute sind vielfältiger, moderner, hipper, verschlüsselter und stets im Wandel. Hier den Überblick zu behalten erfordert aufgrund fehlender Eindeutigkeiten eine intensive Recherche oder gezielte Fortbildung.
- Die große Herausforderung besteht darin, im beruflichen Alltag bei unvermittelter Konfrontation mit entsprechender Symbolik oder populistischen Parolen angemessen umzugehen.
- Wie kann es gelingen, in solchen Situationen handlungsfähig zu sein – ohne vorzuverurteilen, zu stigmatisieren, zu zensieren, auszugrenzen?
- Zudem soll geklärt werden, was die „Erlebniswelt Rechtsextremismus“ für Jugendliche attraktiv macht und welche Strategien dahinter stehen.
- Zu Beginn der Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen fachlichen Input zu den beschriebenen Inhalten.
- Im Anschluss finden ein Erfahrungsaustausch zu diesen Themen und möglichen Handlungsstrategien sowie eine Reflexion derselben statt.
- Um vorherige Anmeldung per E-Mail an [reinhard.loecher@pfd-opr.de](mailto:reinhard.loecher@pfd-opr.de) wird gebeten.

Donnerstag, 4. April 2019, 15:00 Uhr - 17:30 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Raum 027, Heinrich-Rau-Str. 27-30, 16816 Neuruppin

Referenten: Thomas Weidlich, John Roeder - Mobiles Beratungsteam Neuruppin.

Veranstalter: Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis OPR

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

